

# Beyblade Shadow - 1. Staffel

## Shadow of Bit Beast

Von abgemeldet

### Kapitel 15: Kapitel 57-60

#### Die Shadow Bit Beasts schlagen zurück

Wieder im Park.

Kess: "Komisch. Du kommst mir so verändert vor."

Sandra: "Ich bin halt ein ganz anderer Mensch geworden."

Kess: "Ich schlag dich auch so."

Stimme: "Wartet!"

Janina kam so schnell angerannt, dass sie noch mit den Füßen auf den Boden rutschte, als sie bremste. Genau zu Sandra.

Ray: "Aber..."

Sandra: "Hallo, alter Freund."

Kess: \*Irgendwas stimmt mit den beiden nicht.\*

Sandra: "Ich glaube, wir sollten uns noch mal vorstellen."

Janina: "Nach dir."

Kess: "Was soll das?"

Sandra: "Du hast Sandra ja bewusstlos geschlagen. Da spring ich doch gerne ein. Tranzer, mein Name."

Kess: "Was?! Dann... ist das Triger?!"

Janina: "Hi!"

Kess: "Das kann doch nicht wahr sein!?"

Sandra: "Wenn man sich und sein Shadow Bit Beast nicht mehr unter Kontrolle hat, dann kann das schon mal passieren."

Kess: "Wirklich nicht zu fassen."

Sandra: "Schluss mit Gerede!"

Janina: "Jetzt wird gekämpft."

Die beiden stellten sich mit den Blades bereit.

Sandra: "Linkshänder?"

Janina: "Dieser Körper kann nur mit links."

Kess: "Rechts! Links! Es wird euch nichts nützen! Ihr beide gehört mir!"

Sie starteten ihre Blades.

Sandra, Janina: "Let 's fetz!"

Ray: "Das ihr Shadow Bit Beasts immer let 's fetz sagen müsst."

Sandra: "Halt 's Maul, Ray."

Janina: "Hörst du wohl auf. Jetzt haben wir wichtigeres zu tun."

Kess lachte.

Kess: "Wohl kein eingeschweißtes Team! Das kann euch zum Verhängnis werden!"

Sandra: "Von wegen."

Janina: "Jetzt drehen wir auf."

Die Blades knallten gegen Xolborg. Sie nahmen in die Mangel.

Kess: "Xolborg!"

Nichts passierte.

Kess: "Was!? Xolborg!"

Nichts passierte.

Kess: "Was ist los!?"

Sandra: "Dein Xolborg ist ja ein richtiger Feigling."

Kess: "Was!?"

Janina: "Du kannst nicht erwarten,..."

Sandra: "... dass dein Xolborg sich an zwei Shadow Bit Beast zu schaffen macht,..."

Janina: "... denn wir sind besser als dein Xolborg."

Sandra: "Dumm muss man sein."

Kess: "Das kann nicht sein!"

Janina, Sandra: "Mich kriegst du nicht! Das kannst du dir abschminken!!"

Die Blades nahmen noch mal Anlauf.

Sandra: "Jetzt wird es heiß!"

Janina: "Und heftig!"

Janinas Blade haute Xolborg in die Luft und Sandras Blade kickte ihn mit einen Affenzahn durch den nächsten Baum.

Kess: "Ich hatte.. keine Chance. Ich bin geschlagen... Verdammt!"

Sie schnappte sich Xolborg und rannte davon.

Janina: "Die kommt wohl so schnell nicht wieder."

Sandra: "Und du?"

Janina: "Ich geh."

Janina schloss die Augen und ein kleines Licht ging zurück in Janinas Blade, der, wie Sandras Blade, sich immer noch drehte. Janina machte die Augen wieder auf.

Ray: "Janina?"

Janina: "Yo."

Sandra: "Auch wieder da?"

Janina: "Immer noch da?"

Ray: "Was ist jetzt mit Sandra?"

Janina: "Wehe, du verarscht uns die ganze Zeit."

Sandra: "Ich gehe erstmal 'ne Runde mit Kai reden... Bevor Sandra noch aufwacht. Das muss sie ja nicht gerade mitkriegen."

Sandra nahm ihren Blade und ging.

Ray: "Was machen wir jetzt?"

Janina nahm ihren Blade.

Janina: "Was essen."

Kess stand am Flughafen, doch plötzlich musste sie sich an der Wand abstützen und ihr Kopf dröhnte.

Kess: "Tranzer und Triger."

Ihre Augen leuchteten kurz auf.

Kess: "Das Spiel ist noch nicht vorbei."

## Kriegserklärung oder Friedensvertrag

Im Hause Hiwatari. Sandra war vor Kai dort und hatte sich in Kais Zimmer ans Fenster gesetzt. während er wartete, schaute er raus.

Sandra: "Ich könnte gehen. Einfach so. Sandra nie mehr aufwachen lassen. Aber was habe ich schon groß davon? Ich habe auch so meinen Spaß. Sandra beginnt mir langsam zu vertrauen, obwohl ich ihr noch völlig fremd bin. Kai muss sie auch noch besiegen. dann kann sie endlich hier weg. Ich würde gerne bei ihr bleiben. Mir ist es egal, ob ich in dem Blade bin oder in ihr. Irgendwie werde ich doch immer an sie gebunden sein."

Stimme: "Tolle Rede, Tranzer."

Sandra: "Dir macht es wohl Spaß mich zu belauschen, Kai."

Kai setzte sich mit dem Rücken zu Sandra auf sein Bett.

Kai: "Dann denk das nächste Mal. Und wenn du so gerne in dem Blade bist, warum bist du dann in Sandras Körper?"

Sandra: "Sie hat mich nur um Hilfe geboten, um Kess endlich zu verscheuchen, was wir auch geschafft haben. Ich werde mich auch gleich wieder zurückziehen."

Kai: "Wie komm 's? Hast du die Lust der Freiheit verloren?"

Sandra: "Ich hab wohl einen Tick für das Mädchen. Zu schade, um sie verkommen zu lassen, oder?"

Kai: "Wenn das so ist, warum heiratest du sie nicht gleich?"

Sandra: "Komisch. Das wollte ich dich auch gerade fragen."

Kai: "Hm?"

Sandra stand auf und lehnte sich neben Kai an das Bett.

Sandra: "Wenn du sie mögen solltest, was der Fall ist, solltest du sie nicht wie Dreck behandeln."

Kai: "Warum sollte ich?"

Sandra: "Du leugnest es. Typisch für dich."

Kai: "Wie kommst du darauf, dass ich sie mögen würde?"

Sandra: "Wie war das noch mit Sandra in Deckung?"

Kai: "Ja und? Einer muss doch auf sie aufpassen. Das heißt noch lange nicht, dass ich sie auch mag."

Sandra: "Sie sollte hier wohnen, anstatt bei Tyson. Außerdem harmoniert ihr so schön beim Training. Und jetzt würde es noch besser gehen, denn sie hat keine Angst mehr vor mir."

Kai: "Was willst du eigentlich hier!? Du könntest schon längst verschwunden sein!"

Sandra: "Ich will nur, dass du..."

Sandra stellte sich richtig hin und drehte sich zu Kai.

Sandra: "... Sandra nicht mehr anmaulst oder sogar anschreist. Sie ist halt so wie sie ist."

Kai: "Kannst du nicht endlich abhauen!?"

Sandra: "Sandra meinte mal, du hättest mit ihr trainiert, weil du ihr helfen wolltest. Sie wäre enttäuscht, wenn es nicht so wäre. Ich bin da ihrer Meinung, Kai. Du willst doch auch nicht, dass ihr was passiert, weil du sie magst... Wir sehen uns."

Sandra ging aus dem Zimmer.

Kai: "Witzbold. Es war mir doch nur so rausgerutscht. Aber wenn nicht, dann wäre sonst was passiert."

Sandra ging in ihr Zimmer.

Sandra: "So, Madame, der Rest liegt bei dir."

Ray und Janina saßen in einem Restaurant.

Janina: "Ich kapiere's immer noch nicht. Warum hilft Tranzer auf einmal Sandra?"

Ray: "Vielleicht mag er sie."

Janina: "Oder er wollte Kess einfach nur in den Arsch treten."

Ray: "Musste das mit Triger sein?"

Janina: "Nichts gegen meine Schmusekatze. Und es musste sein."

Ray: "Bitte nicht noch mal. Das Original ist mir lieber."

Janina: "Also hast du doch eine Beziehung mit mir."

Keine Antwort von Ray.

Janina: "Hallo-o?"

Ray: "Verschluck nicht die Stäbchen."

Janina: "Tu ich schon nicht. Keine... Panik."

Ray: "Geht's dir auch gut?"

Janina: "Super gut."

## Ein ganz normaler Abend

Ray und Janina waren wieder im Hotel und spielten MauMau.

Janina: "Ich würde gerne wissen, ob es Sandra gut geht. Vielleicht beherrscht Tranzer sie noch oder sie liegt schon im Bett und schläft. Vielleicht streitet sie sich mit Kai. Er ist bestimmt noch sauer auf sie, wegen der Backpfeife. Oder sie kämpfen gegeneinander."

Ray: "Mach dir keine Sorgen, Janina. Die bringen sich schon nicht um... Du musst zwei nehmen."

Janina: "Blödmann."

Ray: "Wir können Morgen ja mal hingehen."

Janina: "Ne. Muss nicht sein."

Ray: "Selber schuld. So könnte man es am schnellsten raus finden."

Janina: "Ich will da trotzdem nicht hin... Ha. MauMau."

Ray: "Mist."

Janina: "Noch mal?"

Ray: "Ja... Sag mal."

Janina: "Ja?"

Ray: "Vermisst du eigentlich dein zu Hause?"

Janina hörte kurz auf die Karten zu mischen, hielt kurz inne und mischte dann weiter.

Janina: "Ein wenig... Ich könnte ja gehen. Aber Sandra alleine hier lassen? Ich glaube, sie wäre beleidigt. Ich bleibe also noch und wir können noch in aller Ruhe MauMau spielen. Aber keine Sorge. Du wirst mich schon los."

Ray: "Ich werde dich vermissen."

Janina fielen die Karten aus der Hand.

Janina: "Ups."

Janina hob sie wieder auf.

Janina: "Das glaube ich dir gerne. Ich könnte dich ja jeden Tag im Fernsehen sehen. Was natürlich nicht das Gleiche ist. Ich werde dich auch vermissen."

Ray: "Auch wenn wir zwei in verschiedenen Welten leben, werden wir immer noch Freunde sein."

Janina: "Genau. Und wenn du mich vergisst, komm ich wieder und trichtere dir noch mal alles ein."

Ray: "Ich vergess dich schon nicht."

Janina: "So. Diesmal streng dich mal an."

Ray: "Was glaubst du, was ich hier die ganze Zeit tue?"

Janina: "Idee. Wenn ich gewinne, essen wir 'ne Jumbopizza..."

Ray: "... und wenn ich gewinne, schläfst du in meinem Bett."

Janina: "Schaffst du eh nicht."

Im Hause Hiwatari. Kai saß in seinem Zimmer am Fenster und schaute sich Dranzer an.

Kai: "Tranzer sagte, dass Sandra meinte, ich hätte das alles für sie getan. All das hier...

Ich habe ihr ein Shadow Bit Beast gegeben und sie damit in Gefahr gebracht. Das soll gut gewesen sein? Das ich nicht lache. Ich wollte sie nie hier haben.

Es klopfte an der Tür.

Kai: "Wer stört!?"

Sandra kam in ihren Schlafklamotten in den Raum. Sie stellte sich etwas kleinlich Kai gegenüber.

Kai: "Was willst du hier?"

Sandra: "Ich, ähm..."

Kai: "Lass mich raten. Du willst wieder hier schlafen. Was bleibt mir denn anderes übrig, denn du kannst ja sonst nicht schlafen und bist die ganze Nacht wach. Nachher hältst du noch das ganze Haus wach."

Sandra: "Bist du noch sauer auf mich?"

Kai: "Leg dich hin, geb keinen Mucks von dir und schlaf."

Sandra: "Kai?"

Kai: "Was ist denn jetzt noch?"

Sandra: "Ich wollte mich eigentlich nur bei dir bedanken. Wenn du nicht gewesen wärst, hätte Kess mir meinen Tranzer weggenommen."

Kai: "Was soll's? Es musste sein."

Sandra: "Ich geh jetzt in mein Bett und wünsch dir eine gute Nacht."

Kai: "Von mir aus."

Sandra ging wieder.

Kai: "Sie... wollte gar nicht hier schlafen?"

## Morgenstund hat Gold im Mund

Es ist genau 8 Uhr und Sandra ließ es sich gut gehen. Sie hatte die CD-Sammlung von Voltaire entdeckt und die Anlage fast ganz aufgedreht. Dabei wollte sie nur das Haus zum Frühstück aufwecken. Sie tanzte zu dem Lied You can get it if you really want, als jemand die Anlage ausmachte. Sandra drehte sich zur Anlage.

Sandra: "Guten Morgen, Kai. Frühstück ist fertig."

Kai: "Wenn du mich wecken willst, dann benutz deine grässliche Stimme."

Sandra: "Und was ist mit deinem lieben Opi? Der hört doch nichts ohne Hörgerät."

Kai: "Großvater ist gar nicht da."

Sandra rannte fröhlich aus dem Zimmer.

Sandra: "Ja! Endlich mal in Ruhe frühstücken!"

Kai schaute verdutzt hinter her.

Kai: "Der geht's ja wieder gut."

Auch beim Frühstück strahlte Sandra vor Freude.

Kai: "Kannst du mal aufhören?"

Sandra: "Was? Ich hab doch gar nichts gemacht."

Kai: "Du sitzt da und strahlst übers ganze Gesicht."

Sandra: "Ist das schlimm?"

Kai: "Es stört."

Sandra: "Wieso?"

Kai: "Sonst hast du immer was zu meckern."

Sandra: "Das stört dich doch auch."

Kai bereut die kommende Frage schon.

Kai: "Und warum bist du fröhlich?"

Sandra: "Das ist leicht. Kess ist weg, ich habe Tranzer immer noch, der Alte ist nicht da, ich kann heute mal frühstücken, ohne das mir schlecht wird, und alles ist in Ordnung. Nur du bist da ein kleines Problem. Tut mir leid. Ist mir so rausgerutscht. Du hast dich aber auch wie der letzte Vollidiot aufgeführt."

Kai ließ alles stehen und liegen und stampfte aus dem Zimmer.

Sandra: "If I had a Hammer."

Etwas später war Sandra bei Yahiko. Sie half ihm beim Gemüse schneiden.

Yahiko: "Er ist immer noch sauer?"

Sandra: "Ja. Aber ich provoziere ihn auch immer wieder. Das mache ich nicht mit Absicht. Es passiert einfach so."

Yahiko: "Ja. Das kenne ich."

Sandra: "Ach, deswegen bist du auch noch Single."

Yahiko: "Das ist nicht der Grund."

Sandra: "We want to stay at the YMCA."

Yahiko: "Sandra."

Sandra: "Tschuldigung."

Sie fingen an zu lachen.

Stimme: "Sandra!"

Kai kam in die Küche.

Kai: "Ich glaube, es wird langsam mal Zeit, dass wir-"

Sandra: "Don't worry, be happy."

Sandra patschte mit ihren dreckigen Händen auf Kais Wangen rum und wischte zum Schluss einmal entlang.

Sandra: "Wir haben Zeit."

Sie stutzte. Kai sah nicht gerade begeistert aus.

Kai: "Kannst du nicht einmal diese vermaledeite Scheiße lassen!? Und hör auf in der Küche rumzugammeln!!"

Sandra rannte einmal quer durch die Küche, um einen Lappen zu holen. Sie machte seine Wangen wieder sauber.

Sandra: "Tut mir leid. Aber jetzt ist auch deine Bemalung weg."

Kai: "Lass mich einfach in Ruhe."

Kai ging wieder.

Yahiko: "Jetzt ist er sauer."

Sandra: "Everybody ist Konfufighting."

Im Hotel.

Janina: "Du... Ray?"

Ray: "Ja... Janina?"

Janina: "Weißt du, was Sandra mir mal erzählt hat... Ray?"

Ray: "Was denn... Janina?"

Janina: "Sie sagte mal, dass du in irgendeiner Beybladefolge mal gesagt hattest, dass irgendwas schlimmer sein, als dein Tanzunterricht... Ray."

Ray: "Nicht das Thema, Janina."

Janina: "Warum?"

Ray: "Blödes Thema."

Janina: "Bitte."

Ray: "Nein."

Janina: "Ray."

Ray: "Ich sag nichts."

Janina: "Ob Kai tanzen kann?"

Ray: "Stell dir das mal vor."